

STUTTGART IST

UNSERE STADT

NICHT DIE DER BANKEN,
SPEKULANTEN, BAU- UND
IMMOBILIENFIRMEN

KUNDGEBUNG

MONTAG, 1. JULI 2019

18 UHR, MARKTPLATZ



 www.recht-auf-wohnen.de

 www.facebook.com/rechtaufwohnen

STOPPT DEN AUSVERKAUF DER STADT! KEIN ROTER TEPPICH FÜR MIETHAIE IM RATHAUS

Am 1. und 2. Juli rollt die Stadt Stuttgart der Bau- und Immobilienlobby den roten Teppich aus. Investoren und Manager von Banken und Immobilienfirmen treffen sich zum „12. Immobilien-Dialog Region Stuttgart“ im Rathaus. Die exklusive Runde mit feinen Häppchen und einer Teilnahmegebühr von 470 Euro pro Kopf offenbart die Kungelei von OB Kuhn, Stadtspitze und privater Bauwirtschaft. Dabei steht nicht die Schaffung bezahlbaren Wohnraums auf der Tagesordnung. Es geht vielmehr – wie beim Projekt Stuttgart 21 – um Rendite- und Investitionsmöglichkeiten für Firmen und Reiche. Der Baukonzern Züblin sponsert das Mittagessen zwischen sogenannten Business-Gesprächen. So hofieren Rathauspolitiker die Spekulanten und börsennotierten Investmentfirmen – anstatt sie aus der Stadt zu werfen.

Wir wollen keine Stadt, die nur noch für Spekulanten und Investoren attraktiv ist. Wir wollen eine Stadt, die sich die Menschen, die hier wohnen und leben, leisten können. Statt Häppchen und Profitmöglichkeiten für Immobilienhaie brauchen wir dringend bezahlbare Wohnungen für alle. Wohnraum muss für die Menschen da sein, hier leben, nicht für Konzerne, die nur auf Gewinne aus sind.

Da auch Stuttgart 21 in erster Linie ein Immobilienprojekt ist, wird die Montagsdemo am 1. Juli auf den Marktplatz verlegt. Beginn 18 Uhr. Nach der kurzen Montagsdemo starten wir unseren Protest gegen die Immobilien-Kungelei im Rathaus. Reden, Aktionen, Musik von Stefan Hiss.

+++ Bringt Wurfzelte, Schilder und Trillerpfeifen mit +++

TERMINE:

Montag, 24. Juni | 19 Uhr | DGB-Haus
Bündnistreffen zum Bürgerbegehren Mietentscheid

**Montag, 1. Juli 2019 | 18 Uhr | Marktplatz
Kundgebung gegen den Immobiliendialog**

